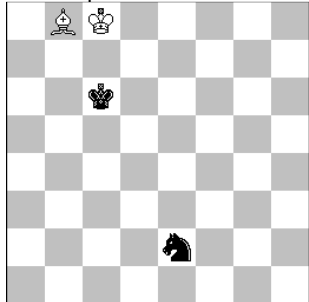


Märchen und kein Ende ... (11) - Urdrucke

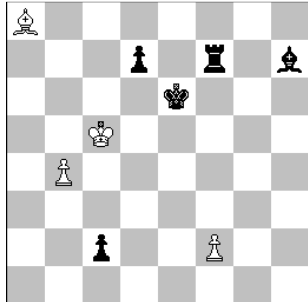
Die nachstehenden Urdrucke nehmen am Informturnier 2013/14 teil, nicht jedoch am Löserwettbewerb (die Lösungen stehen gleich darunter)!

1144 Vito Rallo
ITA-Trapani



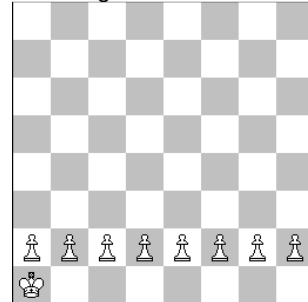
h#6 Einsteinschach (2+2)

1145 Manfred Ernst
Holzwickede



s#6 Längstzüger (4+5)

1146 Thomas Brieden
Hamburg



ser!=27 b) wK->h1 ser!=23
Alphabetsch.Haanersch. (9+0)

1144 (Rallo) Einsteinschach: Schlagende Steine gewinnen an Kraft nach der Formel B-S-L-T-D, umgekehrt verlieren nichtschlagende Steine ihren Status nach jedem Zug in der Reihenfolge D-T-L-S-B, wobei die Endstadien in der Kette unveränderbar sind. Könige sind ausgenommen. Auf der Umwandlungsreihe angekommene Bauern sind unbeweglich und können nur noch als Block oder ggf. als Sprungstein benutzt werden. **1.Kd5 Kd7 2.Ke4 Ke6 3.Kf3 Kf5 4.Kg2 Kg4 5.Kh1 Kh3 6.Sg1(=sBg1) Lg3(=wSg3)#.** „Aristokratischer Wenigsteiner und Königsmärsche.“ [Autor] Am Ende ergibt sich ein überraschender Bauern-Selbstblock und ein gefälliges Ideal matt.

1145 (Ernst) 1.f4! Ld3 2.Le4 La6 3.b5 Txf4 4.Ld3 Ta4 5.b6 Th4 6.Lc4+ Txc4#. Mustermatt nach Blockwechsel des weißen Bauerns.

1146 (Brieden) Haanerschach: Jeder ziehende/schlagende Stein hinterläßt auf seinem alten Standfeld ein Loch, das im weiteren Verlauf weder betreten noch durchschritten werden darf. Die Bedingung gilt ab Diagrammstellung. **1.Kb1 2.a4 .. 6.a8L 7.Lb7 8.Kc1 9.b4 .. 11.b6 12.Lc6 13.Kd1 ..15.c5 16.Ld5 17.Ke1 18.d4 19.Le4 20.Kf1 21.e3 22.Lf3 23.Kg1 24.Lg4 25.Kh1 26.g3 27.Lh3! =, b) 1.a4 .. 5.a8S 6.Sb6 .. 8.b5 9.Sd5 10.c4 .. 14.c8L 15.Lg4 16.d4 17.Se3 18.Sf5 19.f4 20.Sg3 21.Sf1 22.Lh3 23.Kg1! =.** Herrliche Mechanismen, besonders a) fällt ins Auge. Aber auch b) mit zwei Unterverwandlungen ist Klasse. Für mich eines der schönsten Märchenprobleme der letzten Monate!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 10 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@versanet.de oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand:	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Originale an:	Nur per e-mail (only with e-mail) gaudiumprobleme@versanet.de
Belegexemplare:	Per e-mail
Lösungen:	und Kommentare bis zum 10.02.2015
Unkostenbeitrag:	Keiner
Informalturniere:	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
Preisrichter:	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

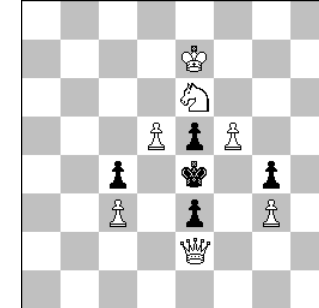
Gaudium

Abgabe 147 (24. Dezember 2014)
Faltblatt für Problemschach

Urdrucke

Schon wieder geht ein Jahr dem Ende entgegen. Für den Einen erfolgreich in jeder Hinsicht, für Andere ein Zeitraum des Nachdenkens, für Manche gar ein Jahr des schnellen Vergessens. Alle haben eines gemeinsam: Das neue Jahr ist Hoffnung und Zuversicht auf Erfolg in vielen Belangen, auch auf Gesundheit und - für Viele - endlich mal ein Quentchen Glück. Das wünsche ich allen Lesern des kleinen Faltblattes Gaudium für 2015! Halten Sie uns die Treue, senden Sie gute Originale, Lösungen

1131 Gunter Jordan
Allen Gaudiumlesern zum Fest



#4 (7+5)

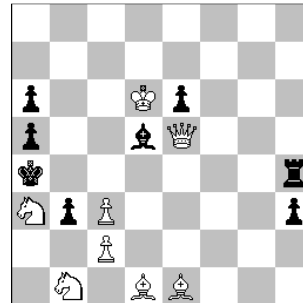
und/oder Kommentare ein. Vielleicht findet sich auch noch ein Schachfreund, der sich für das Märchenschach - Informalturnier 2015/16 als Preisrichter bereit erklärt. Dann wären wir für die nächsten zwei Jahre komplett. Ein Frohes Fest und einen guten Start in das neue Jahr wünscht Ihnen Ihr

Gunter Jordan

Lösung: **1.Kd7! Kxf5! 2.Dxe3 Kf6,g6 3.Dg5+ K~ 4.Dg7#.** Ein Weihnachtsbaum mit asymmetrischer Lösung. 1.Kf7? scheitert an der Weite des Raumes!

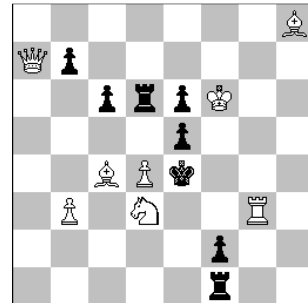
In der letzten Ausgabe des Jahres begrüßen wir als neue Autoren Mykola Tschernjajskij aus der Ukraine, Pavel Murashev und Valeri Barsukov aus Rußland sowie Lubos Kekely aus der Slowakei auf das Herzlichste. **Definitionen: SAT:** Hat der K ein Fluchtfeld, steht er im Schach. Kann das Feld nicht geblockt werden, ist er matt. Orthodoxe Schachgebote (Bedrohung des Königfeldes) sind irrelevant. **Back to back:** Solange sich ein weißer Stein auf dem unmittelbaren Nachbarfeld oberhalb eines schwarzen Steines befindet, tauschen diese beiden Steine ihre Figurentypen. Ein Bauer, der auf die eigene Grundreihe gelangt, ist zugunfähig. Weitere Unbekanntheiten bitte im Schwalbe-Lexikon nachlesen.

1132 M. Tschernjajskij +
P. Murashev UKR + RUS



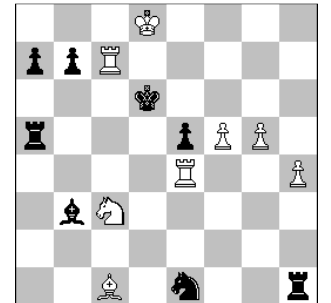
#2* (8+8)

1133 Leonid Makaronez
ISR-Haifa



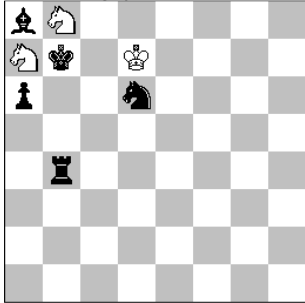
#3 (8+8)

1134 Oto Mihalco
SVK-Kosice



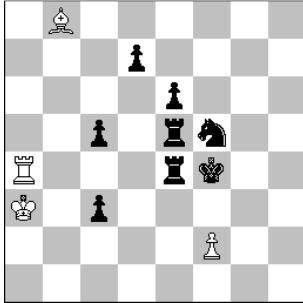
#5 (8+8)

1135 Zoran Nikolic
SRB-Kragujevac



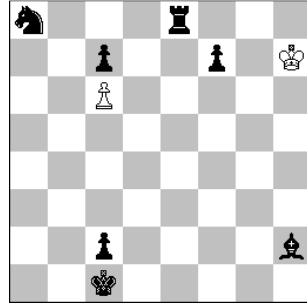
h#2 2 Lösungen (3+5)

1136 Horst Böttger
Zwönitz



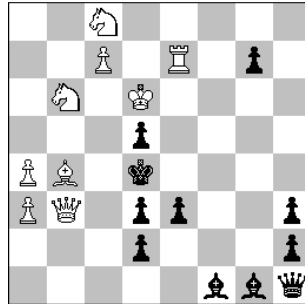
h#3 b) sTT=sLL (4+8)

1137 Christer Jonsson
SWE-Skärholmen



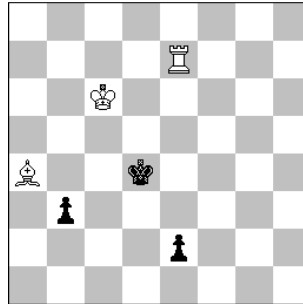
h#4 2 Lösungen (2+7)

1138 Iwan Soroka
UKR-Lwiv



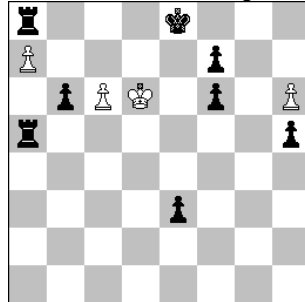
s#13 (9+11)

1139 Rainer Kuhn
Worms



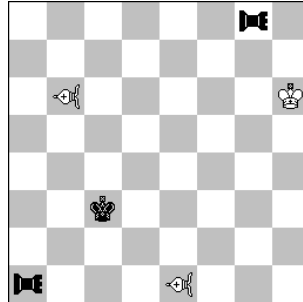
h#2 b),c) La4->b8,d2 (3+3)
Back to Back

1141 Valeri Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



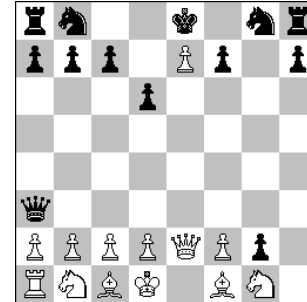
s#6 Längstzüger (4+8)

1142 Harald Grubert
Stadtroda



sh#9 b6,e1=Elch (3+3)
a1,g8=Rosenhüpfer b) wKe7

1143 Michael Barth
Oelsnitz/E.



BP 9,5 (13+13)

Lösungen aus Gaudium 144

1094 (Schreckenbach) 1.Db8? (2.Db3#[A]) a1S 2.Txa1#, aber 1. .. cxd2![a], 1.Kxc6? (2.Da3#[B]) a1D 2.Txa1#, aber 1. .. cxb2![b]; **1.Df3! (Z) cxb2[b]/cxd2[a] 2.Db3[A]/Da3#[B]**. Außerdem 1. .. a1~d3 2.Txa1/De4# und 1. .. exf3,e3/cxd5 2.Lxc2/Le8#. Darstellung einer Umschaltung von Drohung auf Zugzwang mit Paradenwechsel in den

Verführungen und Hannelius-Thema. „Eine gefällige Sache.“ [Klaus Funk]

1095 (Leibe) **1.Se1! Kxe1 2.Ke3 Kd1/Kf1 3.Tc8/Lxe2+ Ke1 4.Tc1/Tg1#, 1. .. e3 2.Kd3 Kxe1/Kf1 3.Tf8/Kxe3 Kd1/Kxe1 4.Tf1/Tg1#**. Gute Miniatur mit fluchtfeldgebendem Opferschlüssel und ein Fessel matt.

1096 (Pongrac) **1.Sxe2 Kxe2 2.Tg4 Ta3#, 1.Txg2 Kxg2 2.Sc6 Ta3#, 1.Lxf2 Kxf2 2.Sf5 Ta3#**. Weiße Selbstfesselungen und schwarze Entfesselungen. „f3 ist dabei der Dreh- und Angelpunkt.“ [Berthold Leibe] „Der dreifache Bauernbraten war leicht zu riechen, schmeckte aber dennoch.“ [Eberhard Schulze] „Alles wohl ein wenig zu offensichtlich.“ [Ralf Neubauer] „Ein leicht zu durchschauender Task.“ [KF] Schön harmonisch, die gleichen Mattzüge störten Niemandem.

1097 (Labai) **1.Sxf5 Sb6+ 2.Kxe5 d4#, 1.Lxd6 exd6 2.Lxf5 e4#**. Abbau der Halbbatterie und „Selbstfesselung mit Räumung für den Mattgeber.“ [KF] „S und L fesseln sich selbst und machen Platz für schöne Bauernmatts.“ [BL] Aber auch reichlich Material.

1098 (Rallo) **1. .. Sf6 2.Kh4 Sxe3 3.Th3 Sf5#, 1. .. S1xe3 2.g4 Sf5 3.Th2 Sf4#**. Aber dualistisch: **1. .. S1xe3 2.Kh4 Sf6 3.Th3 Sf5#** bzw. **2.Th2 Sf5 3.g4 Sf4#** (3 Zusatzpunkte). „Wenig originell, aber viel kaputt.“ [ES] Der Autor korrigiert wie folgt: Weiß: Ke3 Sd5 Sf3 (3), Schw.: Kg2 Se4 Bd3 (3), h#2,5; 2 Lösungen, 1. .. Kxd3 2.Sf2+ Kd2 3.Kf1 Se3#, 1. .. Kf4 2.Sg3 Kg5 3.Kh3 Sf4#. Spiegelecho.

1099 (Banaszek) **a) 1.Le5 Sc7 2.d4 Sa6 3.Kd5 Kg4 4.Sc4 Kf5 5.Ld6 Sb4#, b) 1.Lc5 Sf6 2.d4 Sg8 3.Kd5 Kg4 4.Sc4 Kf5 5.Td6 Se7#**. „Schwarze Umnov-Züge auf d4, d5, c4, d6 und Platzwechsel von 4 s Steinen in a) und 5 s Steinen in b) (wenn die Zwillingbildung mitzählt – originell!).“ [Autor] Die Meinungen der Löser schwanken von „Großartiges Idealmatt-Echo.“ [KF] bis zu: „Allerdings auch sehr viele gleiche Züge von beiden Seiten.“ [ES] bzw. „Nun, ja – die Parallelen sind offensichtlich ...“ [TB]

1100 (Kohring) **1.Kf6 Lxf5 2.g6 Lxc2 3.Tg5 La4 4.Kf5 Kd4 5.f6 Ld7#**. Weiß-schwarze Linienöffnung, 3 Selbstblocks sowie „Kniest-Thema, Rundlauf des weißen Läufers und Idealmatt.“ [Autor] „... sehr schön.“ [TB] „Dies .. ist heute mein persönlicher Favorit.“ [BL]

1101 (Fica) **1.Th2! Ke4 2.De3+ Kd5 3.Dd2+ Ke4 4.Sg3+ Kf3 5.Tg6 La7 6.Tf2+ Lxf2#, 1. .. La7 2.Dd3+ Ld4 3.Sd6 cxd6 4.Dc4+ Ke4 5.Sg5+ Ke3 6.Dc3+ Lxc3#**. Satzspiele (einen halben Zug länger!): 1. .. Ke4 2.Dd3+ Kxf4 3.Sg3 Kg4! 4.Tg6+ Kf4 5.Dd2+ Kf3 6.Th2 La7 7.Tf2+ Lxf2# und 1. .. La7 2.Dd3+ Ld4 3.Dc4+ Ke4 4.Sh4 Ke3 5.Dc3+ Ke4! 6.Ld3+ Ke3 7.Lg6+ Lxc3#. Es ist schon ein wenig paradox, das ein Satzspiel im Direktmatt länger als die Lösung ist. Trotzdem schlägt Michael Schreckenbach vor: „Wie wär's mit s#6, a) Dia, b) sL->a7, c) sK->e4?“ Zumindest eine Überlegung wert!

1102 (Tritten + Luce) **1.Txg7-c3 Txc7-c6 2.Kd4 Td6#, 1.bxc6-f6 Lh6 2.Ke6 Lxg5-g8#**. Fernblocks, Mattfeldentblockung, Zilahi, diagonal-orthogonal-Echo, Mustermatt. Zwei gleichfarbige, gleichfeldrige Läufer sind im Take & Make-Schach übrigens normal.

1103 (Pachl) **1.g5 Sc6 2.Sxc6+ Kxf5(+sSd6)#, 1.Dh4 Sd3 2.Sxd3+ Ke4(+sSd2)#, 1.Nb8 Td5 2.Dxd5+ Kf4(+sTe4)#**. Doppelschachmatts durch den schwarzen König (Thema des Tzuica-Turniers in Bern 2014), hier in Dreifachsetzung harmonisch dargeboten. „Hochkomplex“ - meint TB.

1104 (Kuhn) **1.Ka6 Lxe4-e3(+sBe2) 2.e1L Kc6 3.fxe3-a7(+wLf8) Lxg7-g6(+sBg2) 4.La5 Ld3#**. „Sehr verwirrend aufgrund der vielen Bedingungen.“ [TB] Na ja, so viele sind's nicht. Mit Unterverwandlung, Selbstblocks und Mustermatt sehr schwer zu lösen.

1105 (Thoma) **a) zurück: 1.Le6xDf7(wLf1), vor: 1.Da2 Df1#, b) zurück: 1.Le1xBg3 (wLc1), vor: 1.Da7 g2#**. Der geschätzte Autor schmunzelte hintergründig, als er mir in Andernach diese angeblich einfache Aufgabe für Gaudium übergab. „Teuflich schwierig, daß in b) ein s B entschlagen wird ...“ [TB] Auch ich habe ewig gebraucht ...